

9. Wie ein Hirsch am Mittag lechzet
 Nach dem Strom, der frisch und hell,
 So hat ihre Seel' geächzet
 Nach dem Lebenswasserquell!
 :: Nun ihr Durst gestillet ist,
 Denn sie sind bei Jesu Christ! ::

10. Darum stehn sie vor dem Throne,
 Dienen Gott bei Tag und Nacht,
 Werfen ihre Lebenskrone
 Nieder vor des Thrones Pracht!
 :: Wo ihr großer Mittler sitzt,
 Der sie ewiglich beschützt! ::

11. Welches Wort fasst diese Wonne,
 Wenn ich mit der Heil'gen Schar
 In dem Strahl der reinen Sonne
 Leuchte wie die Sterne klar?
 :: Amen, Lob sei Dir bereit,
 Preis und Dank in Ewigkeit! ::

12. Ach Herr Jesu, sieh', ich hebe
 Herz und Hände zu Dir auf!
 Hilf, dass ich nach Dir nur strebe
 In dem banger Pilgrimslauf
 :: Und im heißen Kampf und Streit
 Durch Dich werde vollbereit! ::

21. Die selige Ruhe

(42. Heft)

p

1. Sel - ge Ru-he nach des Ta-ges Las- ten
 Gott, mein Va-ter der mich hat be - ru - fen,

wird mir schen-ken in der E-wig - keit
dass ich fol - ge Sei-nem Lie-bes - zug!

Se-lig wird der Fei-er - a-bend sein, gehn wir, gehn

wir einst voll-en -det zu der Ru-he ein!

2. Ja, es ist noch eine Ruh' vorhanden
Für das treue Bundesvolk des Herrn!
Wer die Glaubensprobe treu bestanden,
Geht dann preisgekrönt zum Himmel ein!
Selig sind wir dann nach heißem Streit,
Wo die Treue, wo die Treue dort empfängt den Preis!
3. Himmelswonne, stilles, sanftes Wehen
Kommt von oben in das heil'ge Herz!
Und nach überwund'nem Leid und Schmerzen
Trocknet unser Aug' das treue Herz!
O wie wohl wird's uns'rer Seele tun,
Wenn wir ewig, wenn wir ewig dann im Frieden ruhn!
4. Dort in jener ew'gen Friedenswohnung
Werden wir in selg'er Wonne ruhn!
Werden dort mit Jesu uns erfreuen,
Ewig unter Seinem Schatten ruhn!
O mein Hirte, bringe mich dahin,
Wo ich ewig, wo ich ewig bei Dir selig bin!
5. Himmelswohnung, stille Friedensstätte,
Du bist mir bereitet von dem Herrn!
Lass mich ruhen einst in Deinen Hütten,
Wann ich von der Wallfahrt müde bin!
O, dann bringe, Jesu, mich dahin,
Wo ich ewig, wo ich ewig Salems Bürger bin!